

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	17
Vorbemerkungen	19
§ 1 Überblick	23
§ 2 Recht der Künstlichen Intelligenz	35
§ 3 Start eines Compliance-Programms zu KI-Gesetzen	67
§ 4 Erstellung der Dokumentation	87
§ 5 Folgenabschätzung und Risikominimierung	119
§ 6 KI-Vereinbarungen	155
§ 7 Leitlinien	173
§ 8 Aufrechterhaltung und Prüfung der Einhaltung der Rechtsvorschriften	183
Anhang: KI-Compliance Checkliste	191
Recherche und Quellen	195
Stichwortverzeichnis	197

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	9
Abkürzungsverzeichnis	17
Vorbemerkungen	19
I. Orientierung	19
II. Schlüsselbegriffe	20
§ 1 Überblick	23
I. Ausgangspunkt	23
II. Taxonomie	23
III. Anwendungsbereich	29
IV. Beobachtungen	33
V. Aufsichtsinstitutionen	33
§ 2 Recht der Künstlichen Intelligenz	35
I. KI-spezifische Gesetze	35
1. USA	35
2. EU	37
3. VR China	40
II. Produktsicherheit, Delikts- und Strafrecht	40
III. Eigentumsrechte	43
1. Eigentum an KI, Eingaben (Input) und Ausgaben (Output)	44
2. Rechtsverletzungen	46
3. Lizenzbedingungen für Open Source-Code	47
4. Computereingriff	49
5. Datenrechte	50
IV. Geschäftsgeheimnisse, Vertraulichkeit und Sicherheit	52
V. Diskriminierungsschutz	53
VI. Datenschutz und Diffamierung	54
VII. Öffentlichkeit	56
VIII. DS-GVO und andere Datenverarbeitungsvorschriften	56
1. Personenbezogene Daten	57
2. Anonymisierung und synthetische Daten	57
3. Öffentlich verfügbare Daten	58
4. Verarbeitung	59
5. Einschränkungen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten	59

Inhaltsverzeichnis

6. Datenminimierung/Zweckbindung/Fairness	59
7. Rechte der betroffenen Personen	60
8. Datenschutz-Folgenabschätzungen	60
9. Territoriale Anwendbarkeit der DS-GVO	61
10. DS-GVO-Konformitätsmaßnahmen	61
IX. Aufbewahrung und Speicherung von Daten	62
X. Verträge und Industriestandards	64
 § 3 Start eines Compliance-Programms zu KI-Gesetzen	 67
I. Verantwortung übernehmen	67
1. Datenschutzbeauftragte und Experten für den Schutz der Privatsphäre (Privacy Professionals)	68
2. Rechtsanwälte	68
3. IT-Experten	68
4. Produktentwickler	68
5. Rechnungsprüfer und Compliance-Beauftragte	69
6. KI-Nutzer	69
7. Neue Abteilungen und Institutionen oder Aufgabenträger	69
II. Gremien/Leitung/Verwaltung/Regulierung	69
III. Zuweisung der Verantwortlichkeit	70
IV. Effektive Zusammenarbeit mit internen Interessengruppen und externen Beratern	71
V. Tools und Automatisierung	72
VI. Vorbereitung einer Aufgabenliste	74
VII. Bestandsaufnahme von KI und Gesetzen	75
VIII. Prioritäten setzen	77
IX. Ermittlung der wichtigsten rechtlichen Anforderungen	80
1. Welche Gesetze sind für KI und Ihr Unternehmen besonders relevant?	80
2. Welche Gesetze gelten für Ihr Unternehmen unter Zugrundelegung sachlicher Anwendbarkeitsbeschränkungen?	81
3. Welche Gesetze gelten für Ihr Unternehmen aufgrund von territorialen Begrenzungen?	81
4. Welche Gesetze können gegen Ihr Unternehmen durchgesetzt werden?	83
X. Ausführung	84
 § 4 Erstellung der Dokumentation	 87
I. Warum erstellen Sie das Dokument?	87
1. Rechtliche Gründe	88

2. Geschäftliche Gründe	89
3. Organisatorische Gründe	90
II. Wer und was ist Ihre Zielgruppe?	91
III. Unterscheiden Sie Dokumentationskategorien	93
IV. Rechtsberatung, Risiken und Compliance-Bemühungen	99
1. Anwaltsgeheimnis	99
2. Dokumentation zum Compliance-Nachweis	100
V. Bekanntmachungen	103
VI. Warnungen	104
VII. Einwilligung	105
VIII. Wie man eine rechtswirksame Einwilligung erhält	107
1. Opt-In, Opt-Out und alles dazwischen	109
2. Über das Opt-In hinausgehende Einwilligungen	113
3. Sonstige Überlegungen zur Erteilung von Einwilligungen	115
IX. Verzeichnisse von Verarbeitungstätigkeiten, Datenkarten und Flussdiagrammen	116
X. Vereinbarungen	117
XI. Leitlinien	117
 § 5 Folgenabschätzung und Risikominimierung	119
I. Auswirkungen, Schaden und Risiko	119
II. Quantifizierung und Qualifizierung von Risiko und Schaden	120
III. Bewertung der Auswirkungen und Risiken von KI	121
IV. Schadens- und Haftungsrisiken	121
V. Versicherung	122
VI. Risiken besonderer Sanktionen und Abhilfemaßnahmen	122
VII. Schutz von Privilegien und Vertraulichkeit bei der Erstellung von Folgenabschätzungen	126
VIII. Speziell erforderliche Folgen- und Risikoabschätzungen	127
1. Voreingenommenheitsprüfungen nach NYC-Recht	127
2. Datenschutz-Folgenabschätzungen nach der DS-GVO	128
3. Altersgerechtes Design	128
IX. KI-Risiken von A bis Z	129
1. Automatisierte Entscheidungsfindung	129
2. Bias – Voreingenommenheit	130
3. Control – Kontrolle	131
4. Desinformationen/Fälschungen/Verleumdungen	133
5. Ethik und ESG	134

Inhaltsverzeichnis

6. Facial recognition: Gesichtserkennung und Verarbeitung biometrischer Daten	135
7. Government procurement – Öffentliche Beschaffungsbedingungen und Steuern	135
8. „Halluzinationen“	136
9. IP – Rechte an geistigem Eigentum, Verletzung und Eingriffe in Computer	137
10. Jailbreaking	140
11. Kontrakte – Verträge	141
12. Labour – Arbeit und Beschäftigung	141
13. Manipulation	142
14. Non-Disclosure-Agreements (NDAs)/ Geheimhaltungsverpflichtungen	143
15. Open-Source-Code-Lizenzbestimmungen	143
16. Persönlichkeitsrechte und Datenschutz	144
17. Qualitätskontrolle	145
18. Residenz und Aufbewahrung von Daten	145
19. Sicherheit und Schutz	146
20. Transparenz	147
21. Unerbetene Nachrichten (Spam)	148
22. Verkäufer/Lieferanten/Anbieter	149
23. Waffen/Ausfuhrkontrollen/Handelsembargos	151
24. X-rated Content – nicht jugendfreie Inhalte/Deepfakes	151
25. Youth Protection – Jugendschutz	152
26. „Zero Hour“- Bedrohungen	154
27. Zudem: Risiken der Nichtentwicklung, Bereitstellung und Nutzung von KI	154
§ 6 KI-Vereinbarungen	155
I. Organisation von Vereinbarungen (insbesondere Verträge, Klauseln und Anhänge)	155
II. Was bietet der Verkäufer?	157
III. Was sind die Hauptpflichten des Käufers?	158
IV. Welche Nebenpflichten übernimmt jede Partei oder übernehmen beide Parteien?	161
V. Wer sollte welche Rechte besitzen?	162
VI. Welche Informationen sind vertraulich und sollten wie von den Parteien geschützt werden?	163
VII. Was wird jede Partei für die andere tun, wenn etwas schief geht?	164

VIII. Wie sollten die einzelnen Parteien haften? Welche Haftungsbeschränkungen sollten gelten?	171
IX. Rechtswahl und Streitbeilegung	172
X. Höhere Gewalt (force majeure)	172
§ 7 Leitlinien	173
I. Zulässige Nutzung von generativer KI	174
II. Verwendung von KI-generiertem und Open-Source-Code	175
III. Datenerfassung und -nutzung für die KI-Entwicklung	180
§ 8 Aufrechterhaltung und Prüfung der Einhaltung der Rechtsvorschriften	183
I. Wiederkehrende Verpflichtungen und Änderungsmanagement ...	183
II. Dokumentation und Prozesse ausmustern und auslaufen lassen	184
III. Übernahme oder Prüfung eines bestehenden Compliance-Programms	184
IV. Entwicklung von Audit-Kontrollen	185
V. Technische KI-Leistungs-, Qualitäts- und Sicherheitsprüfungen ...	186
VI. Compliance-Tools und Automatisierung	186
VII. Due-Diligence-Prüfung bei Zusammenschlüssen und Übernahmen (M&A)	187
VIII. Due Diligence bei Lieferanten	188
IX. Fortbildung der Mitarbeiter	189
X. Überwachung neuer Entwicklungen	189
Anhang: KI-Compliance Checkliste	191
1. Wer ist in Ihrer Organisation für die Einhaltung der KI-relevanten Rechtsvorschriften zuständig?	191
2. Kennen Sie Ihre KI?	191
3. Haben Sie Folgenabschätzungen und Maßnahmen zur Risikominimierung dokumentiert?	192
4. Behandeln Sie Systeme und Daten vertraulich und sicher?	192
5. Haben Sie angemessene Datenverarbeitungs- und Vertraulichkeitsvereinbarungen mit KI-Anbietern?	192
6. Haben Sie die erforderlichen Warnungen und Hinweise erteilt sowie ggf. die erforderliche Zustimmung eingeholt?	192

Inhaltsverzeichnis

7.	Verfügen Sie über Verfahren und Ressourcen, um auf Sicherheitsvorfälle, behördliche Anforderungen, Nutzeranfragen, Verbraucherbeschwerden und Anträge von Betroffenen, insbesondere auf Auskunft, Korrektur und Löschung zu reagieren?	193
8.	Wird KI an der richtigen Stelle entwickelt, bereitgestellt und eingesetzt?	193
9.	Sind Ihre kommerziellen Verträge in Bezug auf KI angemessen?	193
10.	Haben Sie Ihre Compliance-Maßnahmen dokumentiert?	193
	Recherche und Quellen	195
	Stichwortverzeichnis	197